

## Herren Landesliga Südsüdwest (Bayerischer TTV)

TSV Gräfelfing IV : SV Helfendorf  
Freitag, 14.10.2022, 20:00 Uhr

### Zwei Punkte erobert sich das Team des SV Helfendorf

Mit 9:3 setzten sich die Gäste des SV Helfendorf in der Herren Landesliga Südsüdwest (Bayerischer TTV) gegen den TSV Gräfelfing IV durch. Das Spiel am Freitagabend dauerte insgesamt 3 Stunden. In ihrem 3. Saisonspiel mussten die Gastgeber dabei auf 2 Ersatzspieler zurückgreifen.

Los ging es mit den Doppeln. Ohne große Aussicht auf einen Sieg waren Haag / Meindl im Spiel gegen Schmid / Gazdag bei einem 2:0-Satzrückstand zunächst unterwegs, bevor sie das Spiel besser in den Griff bekamen und die Partie mit einem Erfolg im Entscheidungssatz noch für sich entscheiden konnten. Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Merkle / Niederleithner gegen Jost / Floth hieß die nächste Partie und der Start verhieß Gutes für die Heimmannschaft. Am Ende stand jedoch ein 1:3 auf dem Spielberichtsbogen. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Kerscher / Neukötter über die 1:3-Niederlage gegen Lechner / Lange hinweggetröstet werden mussten. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Maxim Haag das Spiel, welches im Vorfeld auf dem Papier als umkämpfte Partie erwartet werden konnte, mit 1:3 gegen Tim Jost abgab und eine Niederlage kassierte. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Benno Merkle gegen Christian Schmid, eine Niederlage, die man vor dem Spiel auf Basis der TTR-Werte so erwarten konnte. Beim Spielstand von 1:4 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Nur einen Satz verlor dagegen Florian Meindl bei seinem Sieg in vier Sätzen gegen Quirin Lechner und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Mit 8:11, 11:9, 15:17, 6:11 verlor Gerd Niederleithner seine Partie gegen Zsolt Gazdag, in die Gazdag anhand der TTR-Werte im Vorfeld auch als deutlich favorisiert gegangen war. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 2:5. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Michael Kerscher, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Sebastian Floth verlor. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Marvin Neukötter letztlich im Repertoire, um Christoph Lange final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 3:11, 4:11, 3:11. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 2:7. In toller Verfassung präsentierte sich Maxim Haag im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Christian Schmid. Obwohl Benno Merkle fast aussichtslos mit 0:2-Sätzen zurücklag, kämpfte er sich gegen Tim Jost zurück ins Spiel und gewann die Partie noch im Entscheidungssatz. 2:3 endete das im Vorhinein bereits als fifty-fifty-Partie zu erwartende Einzel zwischen Florian Meindl und Zsolt Gazdag aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Mit dem letzten Match des Tages war der deutliche Erfolg der Gastmannschaft damit final eingetütet.

Durch diese Niederlage hat der TSV Gräfelfing IV in der Saison nun 0 Saison-Siege, 3 Niederlagen bei 0 Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 21.10.2022 gegen den FC Bayern München III an. Für den SV Helfendorf steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TSV Gräfelfing III am 22.10.2022 an, in das es mit einem Punkteverhältnis von 7:1 geht.

#### Statistik:

##### TSV Gräfelfing IV

Doppel: Haag / Meindl 1:0, Merkle / Niederleithner 0:1, Kerscher / Neukötter 0:1

---

Einzel: M. Haag 0:2, B. Merkle 1:1, F. Meindl 1:1, G. Niederleithner 0:1, M. Kerscher 0:1, M. Neukötter 0:1

**SV Helfendorf**

Doppel: Jost / Floth 1:0, Schmid / Gazdag 0:1, Lechner / Lange 1:0

Einzel: C. Schmid 2:0, T. Jost 1:1, Z. Gazdag 2:0, Q. Lechner 0:1, C. Lange 1:0, S. Floth 1:0